

Abwasserzweckverband „Muldental“
(Freiberger Mulde)

Zwischenbericht zum 30.06.2026

Gemäß den Regelungen des § 22 Abs. 2 SächsEigBVO i. V. m. § 75 Abs. 5 SächsGemO ist ein Zwischenbericht zum 30.06. des Wirtschaftsjahres zu erstellen.

Der Bericht ist dem Verbandsvorsitzenden, der Verbandsversammlung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

GLIEDERUNG

- 1. Geschäftsverlauf**
- 2. Umsetzung Erfolgs- und Liquiditätsplan**
- 3. Investitionsplan, Baugeschehen**
- 4. Ausblick**

1. Geschäftsverlauf

Abschlüsse

Der Jahresabschluss 2025 wurde in der ersten Jahreshälfte durch die Verwaltung erstellt und im Juli durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B&P aus Dresden geprüft. Im August erfolgte die örtliche Prüfung durch die Menos GmbH, welche auch ohne gravierende Beanstandungen abgeschlossen worden ist. Das vorläufige Jahresergebnis für 2025 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 57.674,12 EUR aus.

Insolvenz Fa. Lederett / Neubeginn Refalett / erneute Insolvenz

Mit Wirkung vom 01.02.2024 ist ein reguläres Insolvenzverfahren über einen unseren GroBeinleiter, die Firma Refalett, eröffnet worden, um das Unternehmen abzuwickeln. Eine Investorengruppe hatte unter der Firmierung Refalett die Produktion zwischenzeitlich wieder aufgenommen. Aber auch das Unternehmen hat zum 29.04.2026 ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet. Der Geschäftsbetrieb ist zwischenzeitlich eingestellt. Bei voller Produktionskapazität hat der Verband vor der ersten Insolvenz zwischen 40 und 60 T m³ Abwasser behandelt.

Die Verbandsverwaltung sieht am Gewerbestandort keine positive Entwicklung für den Anlagenbestand der v. g. Unternehmungen.

Klärschlammausschreibung

Der derzeit gültige Zeitvertrag für die Klärschlammmentsorgung endet am 31.12.2028. Aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ist ab dem 01.01.2029 zusätzlich die Durchführung eines Phosphorrecyclings aus dem Klärschlamm verpflichtend.

Um wirtschaftliche Angebote zu generieren und Synergieeffekte am Markt zu nutzen, wurde eine gemeinsame Ausschreibung dieser Leistung von fünf Aufgabenträgern für eine Vertragslaufzeit von 10 Jahren durchgeführt. Die gemeinsame Ausschreibung eines 10-Jahres-Vertrags hat sich bereits bei dem derzeit gültigen Vertrag bewährt.

Das Vorgehen entspricht zudem den Empfehlungen der Landesregierung zur Erlangung von Planungs- und Entsorgungssicherheit, da aktuell nur begrenzte und nicht ausreichende Kapazitäten für die geforderte thermische Verwertung in Monoverbrennungsanlagen und für das Phosphorrecycling verfügbar sind.

Auf der Grundlage der Auswertung der öffentlichen Ausschreibung durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH wurde der Beschluss zur Vergabe in der Verbandsversammlung am 02.06.2026 gefasst. Dieser Beschluss und die anschließend erfolgte Vergabe sichert dem Verband eine Abnahme seiner Klärschlämme mit gesetzlicher Phosphorrückgewinnung bis zum Jahr 2038. Mit ca. 265 EUR/Tonne (derzeit ca. 115 EUR/Tonne) entsorgter Klärschlamm kommt für den Verband ab dem Jahr 2028 eine größere Kostenbelastung zu, welche in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen ist.

Gebührenkalkulation

Im Berichtszeitraum hat der Verband die Gebühreennachkalkulation des Jahres 2025 erstellen lassen. Kalkulatorisch konnte der Verband für das Jahr 2025 einen Gesamtüberschuss in Höhe von 383.404,32 EUR erwirtschaften.

Zu diesem positiven Ergebnis haben geringere Abschreibungswerte beigetragen als diese kalkuliert waren. Der Verband hatte im Jahr 2025 einen sehr hohen Bestand als „Anlagen im Bau“. Diese Baumaßnahmen waren noch nicht fertiggestellt und somit noch nicht abschreibungswirksam gewesen. Zwischenzeitlich ist der hohe Bestand an unfertigen Baumaßnahmen erheblich reduziert.

Nachkalkulation und Gebühren

ABWASSERZWECKVERBAND

Muldental



Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr	Kalkulation für 2023 bis 2025	Neukalkulation für 2026 bis 2028
Grundgebühr je Wohneinheit / Gewerbeinheit	120,00 EUR	160,00 EUR
Schmutzwassergebühr (Staffel 1)	4,18 EUR/m ³	4,18 EUR/m ³
Kanalgebühr (ohne Anschluss an Kläranlage)	1,58 EUR/m ³	1,54 EUR/m ³
Niederschlagswassergebühr	0,58 EUR/m ²	0,66 EUR/m ²

Überschuss für Vorauskalkulation 2029-2031:

Ergebnis Nachkalkulation 2022: + 179.958,60 EUR

Ergebnis Nachkalkulation 2023: + 531.439,24 EUR

Ergebnis Nachkalkulation 2024: + 437.931,21EUR

Ergebnis Nachkalkulation 2025: + 383.404,32EUR

Ergebnis Nachkalkulation 2026 und 2027:

Der v.g. Überschuss wird in die Vorauskalkulation der Jahre 2029 bis 2031 einfließen.

Personal

Im Berichtszeitraum haben sich keine Veränderungen im Personalbereich ergeben.

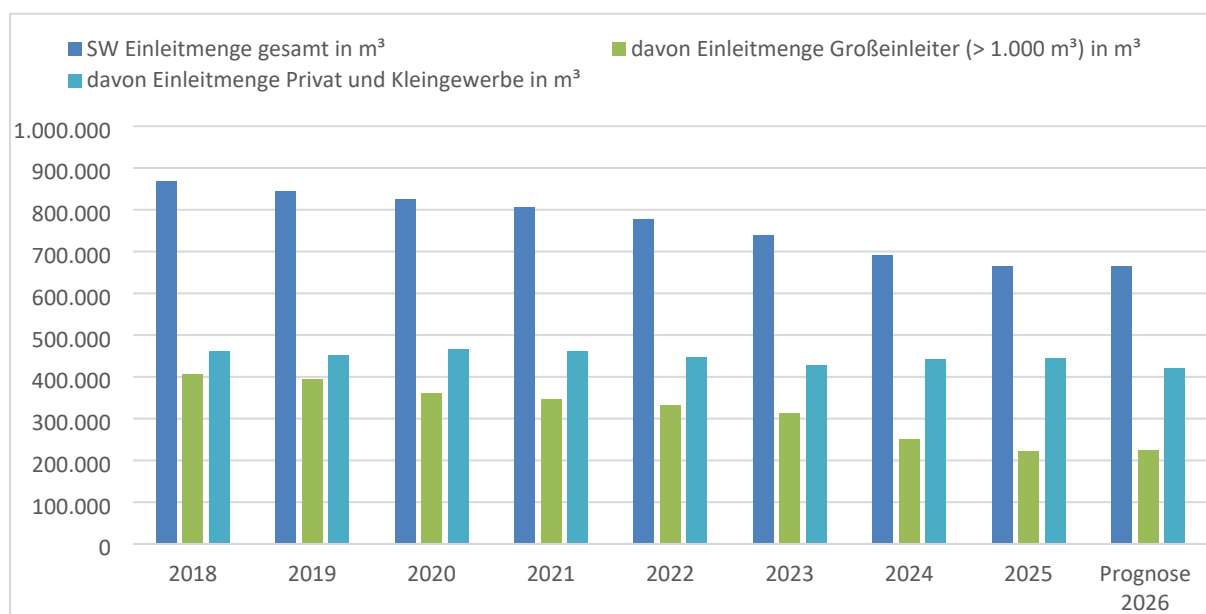
2. Umsetzung Erfolgs- und Liquiditätsplan

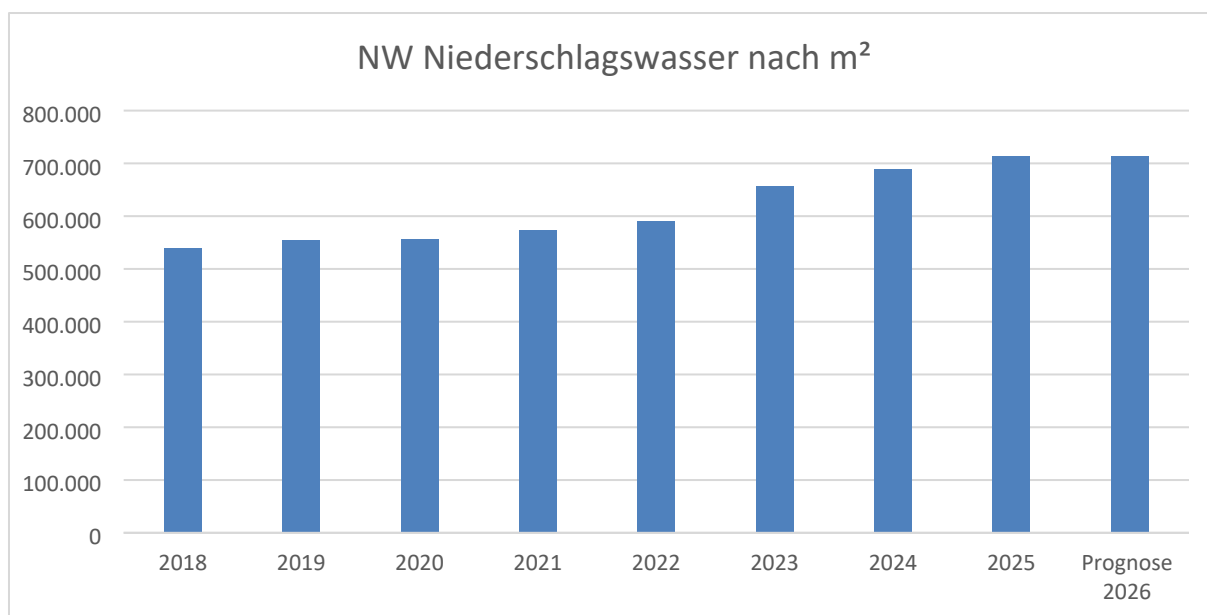
Ertragsseite

Auf Grund der Tatsache, dass die Zähler der privaten Hausanschlüsse erst zum 31.12.2026 abgelesen werden, ist eine Abschätzung von prognostizierten Erträgen äußerst schwierig.

Durch die monatlichen Abrechnungen unserer GroBeinleiter bemerken wir wiederholt eine Produktion mit angezogener Handbremse bzw. auf Grund des Kostendruckes einen sparsameren Umgang mit Wasser und somit eine Reduzierung der Abwassermengen.

Auch unter den allgemeinen Marktbedingungen und zu bewältigenden Krisen wird bei unseren GroBeinleitern mit einer weiteren Reduzierung von Einleitmengen zu rechnen sein.





Realistisch wird sich der Verband auf ca. 650.000 m³ behandeltes Abwasser einstellen müssen. Im Bereich des Niederschlagswassers hat der Verband durch Übernahme von Regenwasseranlagen und Neuerschließungen einen stetigen Zuwachs erfahren.

Aufwandsseite

Die Tabelle in der Anlage stellt die Aufwandspositionen zum 30.06.2026 im Vergleich zu den Planansätzen sehr gut dar. Die Tabelle wurde u. a. um die Aufwandspositionen der Darlehenszinsen, Abschreibungen und Abwasserabgabe bereinigt. Bei v. g. Positionen findet keine unterjährige Berechnung bzw. Abgrenzung statt.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass wir zum Halbjahr ca. 43,97 % unseres geplanten Aufwandes realisiert haben.

In einigen wenigen Positionen sind die Planansätze des Gesamtjahres bereits überschritten, welches aber im Saldo der Gesamtplanung zu keinem Risiko führen wird.

Es gibt derzeit keine Anzeichen dafür, dass die Summe aller geplanten Aufwendungen überschritten wird. Wir gehen eher davon aus, dass die Aufwandspositionen im Saldo unter den Planzahlen bleiben und sich etwaige reduzierte Erträge somit ergebnisneutral auswirken könnten.

Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan beinhaltet 7.730.000,00 EUR Auszahlungen für Investitionen. Der bisherige Erfüllungsstand zum 30.06.2026 beträgt 2.117.985,14 EUR.

Die tatsächlichen Investitionen werden auch in 2026 etwas geringer ausfallen, als der Ansatz der Planung vorsieht.

Der Verband verfügt zum 30.06.2025 über Bankbestände in Höhe von 264.149,17 EUR. Der Schuldenstand gegenüber Kreditinstituten beträgt zu v. g. Stichtag 32.588.424,80 EUR.

3. Investitionsplan, Baugeschehen

Erneuerung Ortsentwässerung Hilbersdorf

Der Generalentwässerungsplan aus dem Jahr 2020 wird abschnittsweise bis zum Jahr 2029 umgesetzt. Im ersten Halbjahr des Berichtszeitraumes wurde mit dem Bauabschnitt 14.4.2 begonnen, welcher im Oktober auch fertiggestellt wird. Für den Bauabschnitt 14.4.3 Bäckergrasse ist vom Planungsbüro gerade eine Ausschreibung veröffentlicht worden. Dieser Abschnitt mit seinen vielen Medienträgern und engen Platzverhältnissen ist mit anspruchsvollen Herausforderungen für den Verband verbunden.

Umbau und Sanierung Kläranlage Siebenlehn

Im Mai 2023 wurde dem Zweckverband ein Fördermittelantrag über 3.473.888,36 EUR positiv beschieden. Der Baustart erfolgte dann im Januar 2024. Die Maßnahmen sind zum 30.06.2026 weitestgehend fertiggestellt gewesen. Die Fördermittelabrechnung hat bis spätestens zum 30.09.2026 zu erfolgen. Derzeit werden die letzten Bauabrechnungen geprüft. Die geplanten Baukosten in Höhe von 8 Mio EUR wird der Verband nicht in vollem Umfang ausschöpfen müssen.

Generalentwässerungsplanung Ortslage Klingenberg

In den letzten Jahren hat der Verband an einer Generalentwässerungsplanung für die Ortslage Klingenberg gearbeitet. Im Ergebnis werden in den nächsten Jahren eine Reihe von Baumaßnahmen erfolgen. Im Berichtszeitraum hat der Bau eines Regenrückhaltebeckens begonnen. Zwei Ausschreibungen für Kanalerneuerungen befinden sich gerade in der Bearbeitung von den Bietern.

Generalentwässerungsplanung Ortslage Großschirma (westlich B101)

Für die Ortslage Großschirma hat der Verband für den westlichen Teil ebenso eine Generalentwässerungsplanung entwickelt. Für den Bau eines Regenrückhaltebeckens wurden am ehemaligen Standort des Oxigrabens umfangreiche Grundstücksfragen geklärt. Im Berichtszeitraum konnte alle Grundstückskäufe notariell beurkundet werden. Für den Bau des Beckens sind bereits Fördermittel in Höhe von 50 % der Baukosten durch Bescheid zugesagt. Die Realisierung erfolgt in den Jahren 2027 und 2028. Ab dem Jahr 2027 erfolgen in diesem Gebiet eine Reihe von Kanalbaumaßnahmen.

4. Ausblick

Investitionsgeschehen

Der Verband nimmt seine übertragenen Aufgaben der Abwasserentsorgung sehr ernst und arbeitet mit seinen Mitarbeitern auf einem guten Niveau. Es werden viele Baumaßnahmen umgesetzt und Optimierungen in der Behandlung und Ableitung der Abwässer realisiert. Der Verband betreibt einen Kanalbestand von ca. 200 km. Bei einer Abschreibungsdauer von 60-80 Jahren müssten jedes Jahr ca. 2,5- bis 3 km, bedingt durch Werteverzehr, ersetzt werden. In dieser Größenordnung reinvestiert der Verband jedoch nicht in seinen Kanalbestand. Die Frage nach einem etwaigen Investitionsstau für die nächsten Jahrzehnte wird in den nächsten 1-2 Jahren beantwortet werden können. Zu diesem Zeitpunkt sind wir dann in der Lage unser Kanalnetz auch in Güte und Beschaffenheit zu bewerten.

KARL Kommunale Abwasserrichtlinie – Novellierung

Mit der Novellierung der Kommunalabwasserrichtlinie 91/271/EWG aus 05/1991 ging es in den letzten Monaten plötzlich ganz schnell. Auf Grund der über 30 Jahre alten Richtlinie bestand der Anspruch der Politik auf Anpassung an aktuellen Kenntnisstand von Umwelt und Umwelteinflüssen.

Diese Richtlinie wird in Deutschland KARL abgekürzt (Kommunale Abwasserrichtlinie).

Kernpunkte aus der Richtlinie:

- Einführung 4. Reinigungsstufe ab GK 5 > 100.000 EW bzw. auch optional ein risikobasierter Ansatz (Wie konkret ist die Beeinträchtigung am Gewässer?), Anm: AZV hat nur eine Anlage bis 45.000 EW
- Erweiterte Herstellerverantwortung für Humanmedizin und Kosmetik
- Energieneutralität aller Kläranlagen GK 4 > 10.000 EW bis 2045, regelmäßige Energieaudits ab dem Jahr 2032
- Klärschlamm: Allgemeiner Verweis auf Notwendigkeit der Klärschlambewirtschaftung in der EU-Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG, Rückgewinnung von Phosphor, Anmerkung: noch keine Verpflichtung für AZV
- Integrierte Pläne für kommunale Abwasserwirtschaft „Niederschlagswassermanagement“, Überwachung an Abschlüssen
- Gesundheitsmonitoring (insbesondere SARS-COV-2)
- Verschärfte Grenzwerte für Stickstoff N und Phosphor P. Nges 6 mg/l und Pges 0,5 mg/l für 24 h Probe, Wegfall der 12 Grad Grenze, Nachweis der Einhaltung über jährliches Mittel

Diese v. g. Punkte haben für unsere Branche enorme Auswirkungen und sind als Generationsaufgabe anzusehen. Die Frage der Finanzierung blieb noch offen. Es wurde zwar im Rahmen der erweiterten Herstellerverantwortung die Beteiligung der Verursacher/Industrie beschlossen und stellt bis heute ein Novum dar. Jedoch bleibt die genaue Ausgestaltung, bspw. über eine Fondslösung, noch völlig offen.

Die Umsetzung in nationales Recht ist noch offen. Deren Details und Auslegungen bleiben noch abzuwarten.

Kosten und Erlöse

Auch bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2026 waren wir durch die Krisen und Kostensteigerungen verunsichert und haben kaufmännische Sicherheiten berücksichtigen müssen.

Es ist jedoch bereits im ersten Halbjahr absehbar, dass die vermeintlichen Sicherheiten wichtig waren. Wir rechnen damit in den geplanten Kosten abzuschließen. Eine größere Unterschreitung der Kosten, wie in den vergangenen Jahren üblich, wird im Jahr 2026 nicht möglich sein.

Langfristverträge bei der Energiebeschaffung und Klärschlamm Entsorgung versetzen uns in die Lage von etwas mehr Planungssicherheit.

Auf den Rückgang von Industrieeinleitmengen wurde bereits zu Beginn des Berichtes eingegangen. Mit dem latenten Risiko einer weiteren Reduzierung von Abwassermengen müssen wir als Verband, mit hohem Industrieanteil, leben. Risiken

treffen meist auch auf Chancen. Für den Verband erkenne ich aber derzeit keine Chancen auf Zuwachs bei unseren vorhandenen Einleitern oder abwasserintensiven Neuansiedlungen. Wir sollten uns stattdessen auf die Kosten konzentrieren und den Blick für neue Möglichkeiten durch Digitalisierung, KI und Zusammenarbeit mit anderen Verbänden schärfen.

Im Saldo der Erlöse und Kosten sehe ich dennoch für das Jahr 2026 ein positives bzw. neutrales Ergebnis. Maßgeblich trägt dazu die Gebührenanpassungen ab dem Jahr 2026 bei.

Halsbrücke, den 14.09.2026

Kai Schwarz
Geschäftsleiter



Anlage
Aufwand per 30.06.2026

Aufwand - 30.06.2026

Jahr	Konto	Konto-Text	Ansatz	Soll	Haben	Saldo	Vorm. Soll	Dauerbelege	Verfügbar	Erfüllung in %
2026	211800	Zinsen auf Kontokorrentkonten	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
2026	243000	Forderungsverluste	1.000,00	370,46	0,00	370,46	0,00	0,00	629,54	37,05
2026	300100	Analytik	33.000,00	18.257,98	0,00	18.257,98	0,00	0,00	14.742,02	55,33
2026	300200	chemische Zusätze	135.000,00	63.512,92	0,00	63.512,92	0,00	0,00	71.487,08	47,05
2026	309300	Energie	310.000,00	178.961,27	0,00	178.961,27	0,00	0,00	131.038,73	57,73
2026	309400	Wasser	13.000,00	12.135,00	0,00	12.135,00	635,00	1.165,00	-935,00	93,35
2026	310100	Betriebsführung Kanal	250.000,00	86.299,04	0,00	86.299,04	0,00	0,00	163.700,96	34,52
2026	310200	Entsorgung Klärschlamm	210.000,00	80.386,49	0,00	80.386,49	0,00	0,00	129.613,51	38,28
2026	310210	Entsorgung KA	20.000,00	7.739,91	0,00	7.739,91	0,00	0,00	12.260,09	38,70
2026	310250	Transport Klärschlamm intern	107.500,00	36.361,31	968,42	35.392,89	0,00	0,00	72.107,11	32,92
2026	310300	Fäkalientransport	80.250,00	31.575,89	0,00	31.575,89	0,00	0,00	48.674,11	39,35
2026	310600	Miete Geräte Kläranlagen / Kanal	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
2026	310900	Fremdleistungen im Zshg. Straßenbau bzw. sonst. Bau- /Unterhaltungsmaßnahmen	0,00	22.342,27	0,00	22.342,27	0,00	0,00	-22.342,27	kein Ansatz
2026	373000	Erhaltene Skonti	-500,00	301,79	117,05	-418,84	0,00	0,00	-81,16	83,77
2026	410000	Löhne und Gehälter	1.027.600,00	473.165,62	0,00	473.165,62	0,00	0,00	554.434,38	46,05
2026	413000	Gesetzliche soziale Aufwendungen	218.000,00	100.007,80	0,00	100.007,80	0,00	0,00	117.992,20	45,88
2026	413800	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	6.000,00	5.955,94	0,00	5.955,94	0,00	0,00	44,06	99,27
2026	414000	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550,00	0,00
2026	416000	Versorgungskasse	41.700,00	18.997,90	0,00	18.997,90	0,00	0,00	22.702,10	45,56
2026	416500	Aufwendungen für Altersvorsorgung	1.000,00	315,00	0,00	315,00	0,00	0,00	685,00	31,50
2026	421000	Miete unbewegliche Wirtschaftsgüter	500,00	67,50	0,00	67,50	0,00	0,00	432,50	13,50
2026	422000	Pacht unbewegliche Wirtschaftsgüter	2.500,00	1.545,58	0,00	1.545,58	0,00	0,00	954,42	61,82
2026	423000	Heizung	10.000,00	8.159,80	0,00	8.159,80	0,00	0,00	1.840,20	81,60
2026	424100	Strom	4.000,00	3.124,00	0,00	3.124,00	0,00	0,00	876,00	78,10
2026	424200	Wasser	600,00	320,00	0,00	320,00	0,00	0,00	280,00	53,33
2026	424300	Abwasser	800,00	495,00	0,00	495,00	0,00	0,00	305,00	61,88
2026	425000	Reinigung	6.500,00	2.327,32	110,55	2.216,77	0,00	0,00	4.283,23	34,10
2026	429000	Grundstücksaufwendungen, betrieblich	10.000,00	10.747,90	0,00	10.747,90	3.000,00	710,00	-4.457,90	107,48
2026	436000	Versicherungen	45.000,00	41.529,73	0,00	41.529,73	0,00	0,00	3.470,27	92,29
2026	438000	Mitgliedsbeiträge und Gebühren	3.500,00	2.020,64	0,00	2.020,64	0,00	0,00	1.479,36	57,73
2026	438100	Beprobung Kläranlagen / Abwasseranalyse	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
2026	451000	Kfz.-Steuer	1.000,00	850,00	338,10	511,90	0,00	0,00	488,10	51,19
2026	452000	Kfz.-Versicherungen	3.800,00	4.918,45	0,00	4.918,45	0,00	0,00	-1.118,45	129,43
2026	453000	Laufende Kfz.-Betriebskosten	12.000,00	3.758,90	0,00	3.758,90	0,00	0,00	8.241,10	31,32
2026	454000	Kfz.-Reparaturen	4.500,00	780,18	0,00	780,18	0,00	0,00	3.719,82	17,34
2026	459500	Fremdfahrzeugkosten	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	0,00
2026	465000	Bewirtungskosten	1.000,00	231,89	0,00	231,89	0,00	0,00	768,11	23,19
2026	465301	Aufmerksamkeiten Arbeitnehmer	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00
2026	465302	Aufmerksamkeiten Gäste	300,00	60,00	0,00	60,00	0,00	0,00	240,00	20,00
2026	466000	Reisekosten Arbeitnehmer	2.000,00	779,58	0,00	779,58	0,00	0,00	1.220,42	38,98
2026	466800	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
2026	480100	Reparaturen und Instandhaltung von Bauten	5.000,00	853,50	0,00	853,50	0,00	0,00	4.146,50	17,07
2026	480200	Reparaturen und Instandhaltung von Maschinen und tech.Anlagen	100.000,00	8.976,17	0,00	8.976,17	0,00	0,00	91.023,83	8,98
2026	480250	Wartungen von Maschinen und technischen Anlagen	175.000,00	25.031,66	0,00	25.031,66	0,00	0,00	149.968,34	14,30
2026	480300	Reparaturen und Instandhaltung von Kanälen	100.000,00	88.162,29	22.342,27	65.820,02	0,00	0,00	34.179,98	65,82
2026	480500	Reparaturen und Instandhaltung von anderen Anlagen und BGA	5.000,00	3.501,73	0,00	3.501,73	0,00	0,00	1.498,27	70,03
2026	480600	Wartungskosten für Hard- und Software	35.000,00	23.837,35	0,00	23.837,35	0,00	0,00	11.162,65	68,11
2026	485500	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	3.000,00	2.505,89	0,00	2.505,89	0,00	0,00	494,11	83,53
2026	490100	Aufwandsentschädigung	2.000,00	630,00	0,00	630,00	0,00	450,00	920,00	31,50
2026	490500	Sonstige Aufwendungen betrieblich und regelmäßig	3.000,00	497,50	0,00	497,50	856,77	0,00	1.645,73	16,58
2026	490902	sonstige Leistungen Dritter	25.000,00	12.467,01	0,00	12.467,01	0,00	0,00	12.532,99	49,87
2026	490903	Aufwand Gebührenkalkulation	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
2026	490904	öffentliche Bekanntmachungen	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
2026	490906	Datenübernahme WZV / Wasservers. Weißeritzgruppe	24.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.000,00	0,00
2026	490907	Aufwand GIS-System	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00
2026	491000	Porto	13.000,00	10.057,44	0,00	10.057,44	0,00	0,00	2.942,56	77,36
2026	492000	Telefon	13.000,00	5.957,36	0,00	5.957,36	0,00	0,00	7.042,64	45,83
2026	493000	Bürobedarf	2.000,00	1.282,62	88,53	1.194,09	0,00	0,00	805,91	59,70
2026	494000	Zeitschriften, Bücher	1.500,00	1.266,67	0,00	1.266,67	155,97	0,00	77,36	84,44
2026	494500	Fortbildungskosten	6.000,00	1.501,97	0,00	1.501,97	0,00	0,00	4.498,03	25,03
2026	495000	Rechts- und Beratungskosten	10.000,00	323,88	0,00	323,88	0,00	0,00	9.676,12	3,24
2026	495600	Lohnrechnung durch Dritte	5.000,00	1.865,59	0,00	1.865,59	6,00	0,00	3.128,41	37,31
2026	495700	Abschluss- und Prüfungskosten	33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.000,00	0,00
2026	496000	Mieten für Einrichtungen (bewegliche Wirtschaftsgüter)	30.000,00	14.066,97	0,00	14.066,97	2.119,39	10.596,95	3.216,69	46,89
2026	497000	Nebenkosten des Geldverkehrs	5.000,00	1.811,36	-7,47	1.818,83	218,16	0,00	2.963,01	36,38
2026	498000	Betriebsbedarf	12.000,00	3.505,68	0,00	3.505,68	0,00	0,00	8.494,32	29,21
2026	498500	Werkzeuge und Kleingeräte	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00
			3.188.550,00	1.426.505,70	23.957,45	1.401.944,67	6.991,29	12.921,95	1.766.692,09	43,97%